

Zirkular

des

Männergesangsvereins „Sachsentreue“

Neuwürschnitz e.V. gegr. 1888

Ausgabe 020

Jahrgang Nr. 05

Oktober/November/Dezember 05



Was halten wir vom „Ergo bibamus“ in vier Strophen, kraftvoll vorgetragen vom MGV „Sachsentreue“?

J.W. von Goethe

Ergo bibamus

Hier sind wir versammelt zu löblichem Tun;
Drum, Brüderchen: Ergo bibamus!
Die Gläser, sie klingen, Gespräche, sie ruhe,
Beherzigt: Ergo bibamus!
Das heißt noch ein altes, ein tüchtiges Wort:
Es passet zum ersten und passet so fort, Und
schallet ein Echo vom festlichen Ort, Ein
herrliches Ergo bibamus!

Ich hatte ein freundliches Liebchen gesehn,
Da dacht' ich mir: Ergo bibamus!
Und nahte mich freundlich; da ließ sie mich stehn,
Ich half mir und dachte: Bibamus!
Und wenn sie versöhnet euch herzet und küsst
Und wenn ihr das Herzen und Küssen vermisst;
So bleibet nur, bis ihr Besseres wisst,
Beim tröstlichen Ergo bibamus!

Mich ruft mein Geschick von den Freunden hinweg;
Ihr Redlichen! Ergo bibamus!
Ich scheid von hinnen mit leichtem Gepäck;
Drum doppeltes Ergo bibamus!
Und was auch der Filz von dem Leibe sich schmorgt*,
So bleibt für den Heitern doch immer gesorgt, Weil
immer der Frohe dem Fröhlichen borgt; Drum,
Brüderchen: Ergo bibamus!

Was sollen wir sagen zum heutigen Tag?
Ich dächte nur: Ergo bibamus!
Er ist nun einmal von besonderem Schlag;
Drum immer aufs neue: Bibamus!
Er führet die Freude durchs offene Tor,
Es glänzen die Wolken, es teilt sich der Flor,
Da leuchtet ein Bildchen, ein göttliches, vor;
Wir klingen und singen: Bibamus!

* knausern, geizig sein

Wieder einmal waren wir unter der Linde.

MGV/MH) Unter die Linde vor der Tenne hatten uns die Frischaufler aus Niederwürschnitz eingeladen und sie erwiesen sich erneut als gute Gastgeber. Wetter stimmte, Organisation klappte, gemeinsamer und getrennter Gesang erfreuten uns, unsere Gastgeber, die Fangemeinden und die wenigen Zuhörer aus dem Ort. Bratwurst'1 und Wiegebraten vom Grill, Fischelchen aus dem Glas sowie Bier und alkoholfreies Flüssiges - alles war da und schmeckte — auch der obligatorische Kümmerling. Alles in allem war es wieder sehr schön und wiederholenswert. Dabei brauchten wir ein paar Ideen, wie wir eine ähnlich gute Gastgeberfigur abgeben könnten.

Nachdenklich macht, dass trotz Ankündigung des Sängertreffens im Niederwürschnitzer Anzeiger nur ganz wenige den Weg zu uns fanden. Vielleicht stört, dass der Besuch kostenlos war und die gastronomischen Angebote zu Preisen von vor 1990 waren.

Das war der Höhepunkt!

MGV/MH) Am 11. Sept. 2005 ging es ab Busbahnhof Lugau mit der Fangemeinde zu den Bergmännischen Musiktagen 2005 nach Freiberg. 27 Sänger waren mit von der Partie. Unser gemeinsamer Auftritt mit den Sängern des GV Glück Auf Schneeberg vor der Petrikerkirche mit Orgelbegleitung aus der Kirche und neben zwei am Sonntag geschlossenen Kneipen verlief ohne besondere Vorkommnisse. Die Fans beider Chöre und einige sicher mehr zufällig vorüberziehende Freiburger oder deren Gäste waren aufmerksame und dankbare Zuhörer. Anschließend ging es in loser Formation vorbei an wahlkampftreibenden Gesellen zum Obermarkt und von hier hinter einer Musikkapelle schlendernd in den Hof von Schloss Freudenstein. Hier sangen wir gemeinsam mit weiteren Chören vor gut gefüllten Zuhörerrängen. Es hat offensichtlich ganz gut geklappt — die Besucher zollten viel Beifall. Anschließend ein Kurzkonzert mehrerer Blasorchester und als krönender Abschluss die Intonation des Steigerliedes. Dann Aufbruch zum Festkonzert anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Freiburger Bergsänger und abschließendes Konzert der Bergmännischen Musiktage in der Nikolaikirche. Gestaltet wurde Das Konzert von den Freiburger und Reinsdorfer Bergsängern und der Russisch-Horn-Bläsergruppe des Erzgebirgensembles Aue. Was geboten wurde war Klasse. Sonderklasse die Vorträge der 4 Reinsdorfer Jugendlichen. Es war schön — aber wenigstens 30 Minuten zu lang.

Die gesamte Organisation unseres Daseins in Freiberg machte einen durchgängig unorganisierten Eindruck. Aufgefallen sind wir als „Sachsentreue“ Neuwürschnitz nicht. Einmal unter vielen Mitwirkenden als MC „Sachsentreue“ genannt, brauchen wir keine Befürchtungen zu haben, dass über uns geredet wird.

Rückkunft mit knurrenden Mägen war 21.00 Uhr in Lugau. Glück hatten wir mit dem Wetter — es blieb trocken.

Nützlich war der Ausflug allemal, denn es soll Geld in die Kasse kommen.

**WIR GRATULIEREN UNSEREN
GEBURTSTAGSKINDERN UND
WIR RECHNEN MIT EINEM BE-
STANDSZUWACHS VON
ÜBER 75 € IN DER SAU**

Mario Rothe am 2. Oktober,
Wolf Ringleib am 3. Oktober,
Jens Richter am 7. Oktober,
Christian Hilbig am 11. Oktober,
Lothar Rieß am 31. Oktober,
Bernd Kaltoven am 13. November,
Werner Barth am 16. November,
Heiko Rehm am 17. November,
Dr. Peter Scherf am 18. November,
Helmar Möckel am 26. November,
Johannes Kowalski am 27. November,
Andreas Heuschneider am 4. Dez.,
Dietmar Gutsche am 6. Dezember,
Horst Kaiser am 15. Dezember,
Frank Kretschmar am 17. Dezember,
Ingolf Kutschenreuter am 28. Dez.

**Glückwünsche auch unseren
passiven Mitgliedern**

Klaus Viehweger am 3. November,
Herbert Danne am 16. November.



Herzlichen Glückwunsch

(MGV/Lothar Rieß) Am 16.7. folgten 21 SF der Einladung von SF Jürgen Müller anlässlich seines 60. Geburtstages in den Gemeindegottesaal der kath. Kirche in Stollberg. Unsere gesanglichen Darbietungen wurden von Angehörigen u. Freunden von Jürgen sowie den Mitgliedern des Volkschores Stollberg mit viel Beifall bedacht. Büfett und Getränke hätten gut für eine 2-Tagesfeier gereicht. Unser Gerd erklärte den Namen Müller mit der Überschrift „Alles kommt vom Müller her“. Unter der Ltg. von Peter Scherf sangen zum Abschluss beide Chöre gemeinsam „Hoch auf dem gelben Wagen“. Die SF des MGV bedanken sich bei Jürgen u. seiner Lebensgefährtin für die gute Bewirtung. Es war wieder eine rundherum gelungenen Geburtstagsfeier.

EIN NEUER

Ingolf Kutschenreuter, wohnhaft auf dem Fundgrubenweg 1 in Lugau, verstärkt unseren 2. Bass. Geboren wurde er am 28.12.1956 und tel. erreichbar ist er unter 037295 41104.

***HERZLICH WILLKOMMEN
UND VIEL FREUDE IM MGV!***

Impressum:

Zirkular herausgegeben vom MGV „Sachsentreue“ Neuwürschnitz e. V.
V.i.S.d.ZVO: Manfred Hänel
Vorstandsvorsitzender: Klaus Schreiber
Liedermeister: Dr. Peter Scherf
Internet unter: www.sachsentreue.de
Druck: Jan Hänel Tel.: 037296 1 3581